



SPD-Stadtverordnetenfraktion Idstein

10.01.2021

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Thomas Zarda
Rathaus
65510 Idstein

Antrag

der SPD-Fraktion betr. „Gewinnung, Speicherung und Nutzung von Niederschlagswasser in den Bereichen städtischer Liegenschaften“

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen

- wo und in welchem Umfang in den Bereichen städtischer Liegenschaften bisher bereits Niederschlagswasser gesammelt und verwertet wird;
- ob bzw. welche (weiteren) städtischen Liegenschaften potenziell geeignet sind, um zukünftig Niederschlagswasser aufzufangen und einer Brauchwassernutzung zuzuführen (z.B. WC-Spülung, Bewässerung von Stadtgrün);
- welche Kosten entstehen würden, um Brauchwassersysteme – wo möglich – in städtische Liegenschaften einzubauen.
- Der Stadtverordnetenversammlung zu gegebener Zeit über die Ergebnisse der beauftragten Prüfung zu berichten.

Begründung:

2020 war das zweitwärmste Jahr seit Beginn meteorologischer Aufzeichnungen im Jahr 1881. In Frankfurt am Main lag die jährliche Niederschlagsmenge 2020 gut 20% unter dem langjährigen Mittel (660 mm). Bundesweit betrug das Niederschlagsdefizit gut 10%. Bedingt durch den Klimawandel ist mit der Zunahme und längeren Dauer von sommerlichen Trockenphasen zu rechnen. In der jüngsten Vergangenheit kam es in einigen Taunus-Kommunen während der Sommermonate bereits zu Engpässen bei der Trinkwasserversorgung. Bei insgesamt unsicheren Verhältnissen hinsichtlich der Grundwasserneubildung, ist bei fortgesetzter klimatischer Erwärmung zukünftig mit einer Verschärfung der Situation zu rechnen. Ob sich einstellende Bedarfe durch die Erhöhung der Fördermengen aus eigenen Gewinnungsanlagen gedeckt werden kann, ist ungewiss. Ebenso ist unklar, wie weit bestehende Lieferverträge mit Versorgern erweitert werden können. Fremdwasserbezug in Spitzenzeiten ist mit erhöhten Kosten verbunden. Wertvolles Trinkwasser sollte daher – wo immer dies möglich ist – durch

Brauchwasser ersetzt werden. Die Gewinnung und Speicherung von Niederschlagswasser in den Bereichen von städtischen Liegenschaften (z.B. Dachflächenwasser) und dessen Nutzung zur Eigenversorgung (z.B. Verwendung von Brauchwasser für Toilettenspülungen, Bewässerung von Stadtgrün) könnte Entlastung schaffen und zur Schonung der knapper werdenden Trinkwasser-Ressourcen beitragen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Marius Weiß". The signature is written in a cursive, flowing style.

Marius Weiß
(Fraktionsvorsitzender)